



Zinskommentar

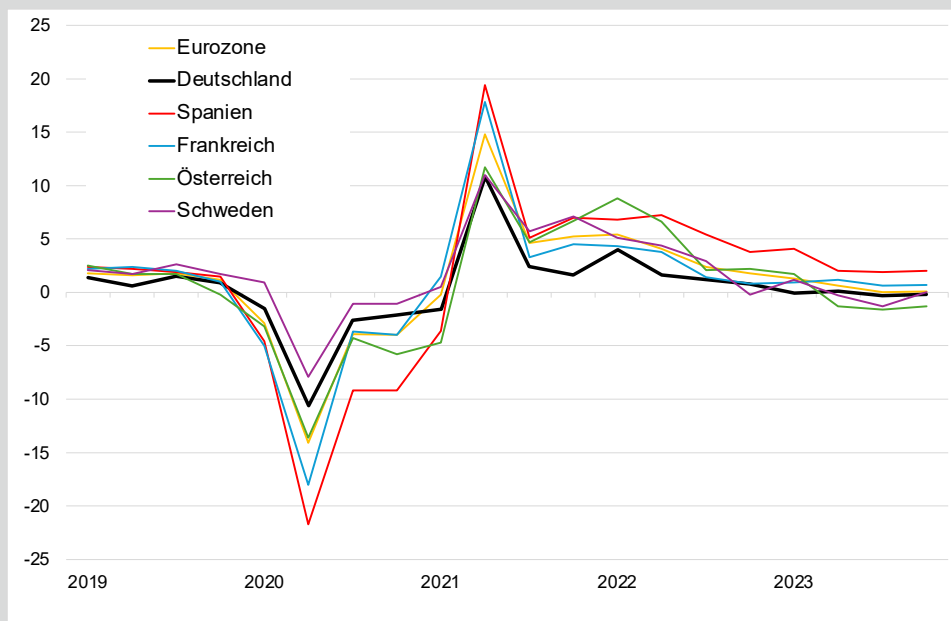
20.02.2024

Europa befindet sich schon seit einigen Quartalen in einer wirtschaftlichen Schwächephase. Ein Land, das dabei augenscheinlich besonders tiefe Sorgenfalten verursacht, ist Deutschland. Die größte Volkswirtschaft Europas gilt als „Antriebsmotor“ der gesamten europäischen Wirtschaft und das nicht nur als Konsument, sondern auch als größter Absatzmarkt. Angesichts immer neuer Herabsenkungen von Prognosen stellt sich die Frage, ob das Schlimmste noch bevorsteht, oder ob wir uns tatsächlich bereits auf dem Weg aus der Krise befinden. Erfahren Sie in der heutigen Ausgabe des Zinskommentars, ob Optimismus oder Pessimismus angebracht ist.

Kommt die Krise noch oder ist sie schon vorbei?

Europa erlebte im Zuge der Coronakrise eine klassische „Hockeyschläger“- (zu Engl. Hockey stick) Bewegung. Auf einen starken Einbruch der Wirtschaft folgte rapides und außerordentliches hohes Wachstum (Vgl. Abbildung 1). Doch kurz darauf begann eine bis dato anhaltende Durststrecke, die für Deutschland im ersten Quartal 2023 in einer Rezession endete. Seitdem konnte es Deutschland nicht wirklich schaffen, das negative Wachstum umzukehren. Zuletzt schrumpfte die Wirtschaft um -0,2 Prozent. Entgegen der öffentlichen Wahrnehmung ist Deutschland jedoch nicht das einzige Land, das mit rezessiven Tendenzen zu kämpfen hat. So hatten Österreich und Schweden ein zwischenzeitliches Wirtschaftswachstum von -1,3 Prozent zu verkraften. Zudem war das deutsche Wirtschaftswachstum während der Pandemie längst nicht so volatil wie in anderen europäischen Ländern, was für die Resilienz der deutschen Wirtschaft spricht. Trotz aller Herausforderungen in Deutschland ist die derzeitige wirtschaftliche Situation zwangsläufig kein „deutsches“ Problem. Die Frage ist eher, wann Europa als Ganzes wieder auf den Wachstumspfad zurückfinden wird.

Abbildung 1: Jährliches Wirtschaftswachstum ausgewählter Länder



Quelle: Eurostat (2024); eigene Darstellung

Wirft man einen Blick auf die jüngsten Prognosen, weckt dies nicht gerade Hoffnung. So korrigierte die Bundesregierung die Vorhersage für das Wirtschaftswachstum für dieses Jahr von 1,3 Prozent auf 0,2 Prozent. Ebenso senkte die EU-Kommission ihre von 1,3 Prozent auf 0,9 Prozent. Dies deutet darauf hin, dass die Wirtschaft länger als gedacht mit rezessiven Tendenzen zu kämpfen haben wird. Das liegt neben den geopolitischen Unsicherheiten und der Inflation sicherlich auch an der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB). Die derzeit hohen Zinsen drücken auf die Investitions- und Konsumnachfrage. Auf eine zeitnahe Senkung wird noch immer hoffnungsvoll gewartet.

Die nächsten Monate werden richtungsweisend für die europäische Wirtschaft sein. Signalisiert die EZB keine baldige Zinswende, wird auch nicht der Wendepunkt der Wirtschaft eintreten. Jedoch wird auch die Zinswende die strukturellen Herausforderungen in Deutschland und Europa nicht lösen. Das kann nur die Politik.

Einen wunderschönen Tag wünscht
Ihr Kurt Neuwirth



IMPRESSUM

Neuwirth Finance GmbH_Gautinger Straße 6_82319 Starnberg_Telefon: +49-(0)8151 - 555 098-0_E-Mail:
<mailto:info@neuwirth.de>_Web: www.neuwirth.de_Geschäftsführer: Kurt Neuwirth_Registergericht: Amtsgericht
München_HRB München: 166347_Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27 a Umsatzsteuergesetz: DE 253 31 04 34

Haftungs-, Datenschutz und Schutzrechtshinweise

Die Informationen und Prognose zur aktuellen Zinsentwicklung dienen lediglich der aktuellen Information. Sie stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Produkten oder zur Teilnahme an einer spezifischen Strategie in irgendeiner Rechtsordnung dar und basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen im Erstellungszeitpunkt. Diese Prognose wurde ohne Berücksichtigung der Zielsetzung, der finanziellen Situation oder der Bedürfnisse eines bestimmten Empfängers erstellt. Die Neuwirth Finance GmbH lehnt jede Haftung für Verluste aus der Verwendung dieser Informationen ab. Der Bericht enthält keinerlei Empfehlungen rechtlicher Natur oder hinsichtlich Investitionen, Rechnungslegung oder Steuern. Obwohl wir die von uns beanspruchten Quellen als verlässlich einschätzen, übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hier wiedergegebenen Informationen keine Haftung. Insbesondere behalten wir uns einen Irrtum in Bezug auf Kurse und andere Zahlenangaben ausdrücklich vor.

Links auf fremde Webseiten: Inhalte fremder Webseiten, auf die wir direkt oder indirekt verweisen, liegen außerhalb unseres Verantwortungsbereiches und machen wir uns nicht zu Eigen. Für alle Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung der in den verlinkten Webseiten aufrufbaren Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der verlinkten Webseiten.

Urheberrechte und Markenrechte: Alle auf dieser Website dargestellten Inhalte, wie Texte, Fotografien, Grafiken, Marken und Warenzeichen sind durch die jeweiligen Schutzrechte (Urheberrechte, Markenrechte) geschützt. Die Verwendung, Vervielfältigung usw. unterliegen unseren Rechten oder den Rechten der jeweiligen Urheber bzw. Rechteinhaber.

Hinweise auf Rechtsverstöße: Sollten Sie innerhalb unseres Internetauftritts Rechtsverstöße bemerken, bitten wir Sie uns auf diese hinzuweisen. Wir werden rechtswidrige Inhalte und Links nach Kenntnisnahme unverzüglich entfernen.

Datenschutzhinweise:

Wir schützen Ihre persönlichen Daten gemäß den Vorgaben der DSGVO. Wie wir diese verarbeiten, erfahren Sie in unserem Merkblatt zum Datenschutz, das Sie unter <https://www.neuwirt.de/rechtliches/datenschutzdeklaration> abrufen können.

Datenschutzhinweise zum Newsletter:

Sie empfangen unseren Newsletter mit Informationen auf Grund unserer Geschäftsbeziehung und/oder Ihrer vorhergehenden Einwilligung. Mit diesem Newsletter analysieren wir durch individuelle Messungen, Speicherungen und Auswertungen die Öffnungsraten und der Klickraten in Empfängerprofilen zu Zwecken der Gestaltung künftiger Newsletter entsprechend den Interessen unserer Leser. Die Einwilligung kann mit Wirkung für die Zukunft jederzeit durch die Abbestellung des Newsletters widerrufen werden.

Sollten Sie unseren Service nicht mehr in Anspruch nehmen wollen, klicken Sie bitte [hier](#).